

4./IX. 1915

MA

Anfragen über Vermißte, Verwundete und Kriegsgefangene.

Vom Generalinspektorat der freiwilligen Sanitätspflege wird mitgeteilt: In letzter Zeit mehrten sich die Fälle, daß an das Generalinspektorat der freiwilligen Sanitätspflege Anfragen nach vermißten oder verwundeten Seeresangehörigen gelangen, und andererseits, daß Briefe für Kriegsgefangene dem Generalinspektorat zwecks Beförderung eingesendet werden. In beiden Beziehungen ist eine Kompetenz des Generalinspektorates nicht vorhanden und es stehen keinerlei andere Mittel zu Gebote, als den Bittstellern selbst: nämlich, die Gesuche an das Gemeinsame Zentralnachweisebureau, Wien, 7. Bezirk, Mariahilferstraße (Stiftskaserne) oder an das Kriegsgefangenenbureau des Roten Kreuzes in Wien, 1. Bezirk, Jasomirgottstraße 6, oder an das Auskunfts-bureau des österreichischen Roten Kreuzes in Wien, 6. Bezirk, Dreihufeisengasse 4, beziehungsweise des ungarischen Roten Kreuzes in Budapest, 4. Bezirk, Baczi-utca 38, weiterzuleiten. Hierdurch wird eine ganz überflüssige Komplikation des Geschäftsganges hervorgerufen und die Erledigung nur verzögert. Es wollen daher in Zukunft alle derartigen Anliegen direkt an eine der vorgenannten Stellen gerichtet werden.